

Einladung

Soziale Verantwortung und wirtschaftlicher Nutzen

am 11. September 2001
von 13.00 - 21.00 Uhr

im Hamburg-Mannheimer-Haus in
der Hamburger City-Nord

Das soziale Engagement von Unternehmen hat in Deutschland Konjunktur. Der Begriff „Corporate Citizenship“ macht die Runde. Anfang April diskutierten auf Einladung der Siemens AG ca. 150 Führungskräfte aus deutschen Unternehmen und der Bundeskanzler zum Thema „Corporate Citizenship: Gesellschaftliches Engagement - unternehmerischer Nutzen“. Die großen Verbände der Wirtschaft und die Wirtschaftswoche werden erstmals in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten den Preis „Freiheit und Verantwortung“ verleihen. In den Kategorien kleine, mittlere und große Unternehmen wird vorbildliches soziales Engagement ausgezeichnet. Anfang Juli nahmen 200 Führungskräfte der Wirtschaft in Berlin an einem Symposium der Initiative „Freiheit und Verantwortung“ teil.

Gute Beispiele können sicher zur Nachahmung anregen. Aber das allein reicht nicht aus. Wie kann ein Unternehmen, sei es klein, mittelgroß oder groß, sein gesellschaftliches Engagement nach innen gegenüber den Mitarbeitern und nach außen gegenüber den Kunden und Aktionären kommunizieren, wie lässt sich solches Engagement messen, wie erhält das Unternehmen verlässliche Informationen über den betriebswirtschaftlichen Nutzen sozialen Engagements? Diesen Fragen soll das Expertenhearing nachgehen – und damit erstmals den Stand der Entwicklung zusammen fassen und Ergebnisse zugänglich machen.

Gemeinsam laden die Bundesinitiative „Unternehmen: Partner der Jugend“ (UPJ) und die „Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG“ mit freundlicher Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg und der Edmund Siemers – Stiftung Führungskräfte der Wirtschaft ein, um sich mit diesen Zukunftsfragen auseinander zu setzen. Ein Round-Table-Gespräch zum Nutzen eines sozialen und nachhaltigen Profils für den Wirtschaftsstandort Hamburg rundet die Veranstaltung ab.

„Die Stadt braucht das Engagement ihrer Unternehmen. Denn zum einen trägt das große und in letzter Zeit noch einmal stark gewachsene Engagement von Stiftungen, Mäzenen, verantwortungsbewussten Unternehmen und wohl tätigen Bürgerinnen und Bürgern ganz wesentlich zur Attraktivität Hamburgs als lebendige und solidarische Stadt bei. Zum anderen ist gerade das Engagement für die Jugendlichen ein wichtiger Beitrag für die Zukunft unserer Stadt.“



**Schirmherr
der Veranstaltung ist**

Dr. Thomas Mirow
Wirtschaftssenator
der Freien und Hansestadt
Hamburg



Brücken bauen®
Unternehmen Partner der Jugend

www.upj-online.de

Vorträge

12.30 **Pressekonferenz**

13.00 **Check In**

13.30 **Begrüßung**

Schirmherr Dr. Thomas Mirow

Wirtschaftssenator der Freien und Hansestadt Hamburg

Peter Kromminga

Unternehmen: Partner der Jugend (UPJ)

Dr. Torsten Oletzky

Vorstand der Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG

Barbara Braun

Geschäftsführerin der Hamburg-Mannheimer-Stiftung
„Jugend & Zukunft“

14.00 – 14.30 **Soziale Verantwortung und
unternehmerischer Nutzen – Ein Problemaufriss**

Elena Bonfiglioli

Programme Director of Corporate Social Responsibility
Europe, Brüssel

Reinhold Kopp

Leiter Regierungsbeziehungen, Volkswagen AG

14.30 – 15.15 **Hat soziales Engagement von
Unternehmen Konjunktur?**

Dr. Reinhard Lang und Peter Kromminga

Ergebnisse der UPJ-Bundesinitiative und einer UPJ-
Recherche zum sozialen Engagement Hamburger
Unternehmen mit einigen Beispielen

Prof. Dr. André Habisch, René Schmidtpeter

Center for Corporate Citizenship, Eichstätt:
Auswertung der Teilnahmeunterlagen des Wettbewerbs
„Freiheit und Verantwortung“

15.15 – 15.45 **Kaffeepause**

Expertenhearing

15.45 – 18.30 **Soziale Performance von Unternehmen:
Management, Reporting, Bewertung, Zertifizierung,
Benchmarking**

Expertenhearing moderiert von **Dr. Bernhard von Mutius** (UPJ)

Prof. Dr. Tom Sommerlatte

(Chairman von Arthur D. Little, Wiesbaden) Managing Corporate
Reputation and Accountability

Kirein Franck

(Head of Investment research, imug, Hannover) Der Markt für
ethisches Investment - Was wollen die Anleger und welche
Indikatoren gibt es für die soziale Performance von
Unternehmen in Europa?

Claas Wulff

(Senior Programme Manager bei Corporate Community
Investment, London) Anerkennung und Auszeichnung des
gesellschaftlichen Engagements von kleinen und mittelgroßen
Unternehmen. Ein Pilotprojekt in Brighton und Hove,
Grossbritannien

Alois Flatz

(Head of Research bei SAM - Sustainable Asset Management
Group, Zollikon-Zürich) Kriterien für Sustainability Rating und
Assesment im Rahmen des Dow Jones Sustainability Group
Index (DJSGI)

Peter Truesdale

Corporate Citizenship Company, London
Das Modell der London Benchmarking Group

Empfang - Round Table

18.30 – 19.30 **Empfang der Hamburg-
Mannheimer Versicherungs AG**

19.30 – 21.00 **Hamburg sozial und nachhaltig
gestalten - Ein Standortvorteil im Wettbewerb
der Regionen?**

Round-Table-Gespräch mit Vertretern aus
Wirtschaft, Politik und Verwaltung moderiert von
der **Financial Times Deutschland**

21.00 **Resumée**

Dr. Bernhard von Mutius

Kostenbeitrag

DM 120,00 inkl. Bezug der Dokumentation für
Teilnahme am Hearing. Die Teilnahme am Round-
Table ist kostenlos

Anmeldung bitte mit beiliegendem Formular

Bundesinitiative

„Unternehmen: Partner der Jugend“ (UPJ)

Peter Kromminga

Altonaer Str. 34, D-20357 Hamburg

Fon: +49 40 434274

Fax: +49 40 434284

Mail: 040434274@t-online.de

www.upj-online.de

**Die Teilnahmebestätigung erfolgt bis
Mitte August 2001**